

Das Interesse für die Erschließung und Durchforschung Afrika's, insbesondere Süd-Afrika's hat sich bedeutend gesteigert, seit neuere Forscher wie ein Eduard Mohr, Serpa Pinto, Dr. Holub ihre gefähr- und mühevollen Reisen veröffentlicht haben. So große Verdienste sich aber auch diese Männer um die Wissenschaft erworben haben, das christliche Gemüth gibt sich hiemit nicht zufrieden, es verlangt, daß die armen Völker jenes dunklen Erdtheiles christianisirt und dadurch civilisirt werden. Für diese höchste Aufgabe ist nun einzig die katholische Kirche geeignet und autorisirt. Daher hat sie im Bewußtsein ihres Berufes neuestens unternommen, die Botschaft des Heiles in das eigentliche Herz Süd-Afrika's zu tragen; sie gründete die Sambesi-Mission, und übergab deren Leitung und Pfllege den Jesuiten.

Im vorliegenden Buche werden die ersten drei Expeditionen: die Reise in das Matabelenland, an die Ufer des Sambesi und nach dem Lande des Abagashauptlings Umsila, mit ihren Mühsalen, Opfern und Erfolgen, endlich der binnen Jahresfrist erfolgte Tod von vier hoffnungsreichen Missionären, denen bald ein fünfter folgte, in eingehender Weise geschildert. Uebrigens wird dem Leser auch das culturgeschichtliche Bild, welches ihm andere Afrika-Reisende entworfen haben, in mehr als einer Hinsicht namhaft erweitert.

Das Buch ist mit einem alphabetischen Inhaltsverzeichnisse, zahlreichen Illustrationen und 4 Karten ausgestattet, und trägt an der Spitze das Bild des Superiors der Sambesi-Mission. Es ist den vielen Wohlthätern, besonders den deutschen Katholiken gewidmet, welche zur Gründung der Mission Bedeutendes beigetragen und in den hochw. PP. Terörde und Fuchs aus Westphalen die ersten Opfer des Todes beigelegt haben. Möge es deren Interesse an der Sambesi-Mission wachhalten, und zu weiteren Gebeten und Almosen anregen — ein Wunsch, der auch für Oesterreich gilt, nachdem zwei Jesuiten der österr. Ordensprovinz, die hochw. PP. Wehl und Heep, gleichfalls im Dienste jener Mission ihr Leben eingebüßt haben.

Einz.

Prof. Ad. Schmuckenschläger.

Atlas zur biblischen Geschichte zum Gebrauche in Gymnasien, Real- und Bürgerschulen. Acht Blätter in Farbendruck. Vierte, gänzlich umgearbeitete und verbesserte Auflage von Issleib-Königs Atlas zur biblischen Geschichte. Gera. Verlag von Issleib und Neizichel. Preis 50 Pf.

Inhalt: 1. Canaan zur Zeit der Patriarchen. 2. Palästina nach der Eintheilung in zwölf Stammländer und dem späteren Zerfall in zwei Reiche. 3. Palästina von der Rückkehr der Juden aus der babyl. Gefangenschaft bis zur Zerstörung Jerusalems durch Titus.

4. Die Sinai-Halbinsel mit dem Zuge der Israeliten durch die Wüste, und Canaan zur Zeit der Eroberung. 5. Uebersichtskarte der Reisen Jesu durch Palästina. 6. Pauli Missionsreisen. 7. Jerusalem von der Zeit Christi bis zur Zerstörung durch Titus. 8. Jerusalem in seinem gegenwärtigen Zustande. — Die Ausführung ist geschmackvoll, und der heutigen Kenntniß des heiligen Landes entsprechend. Sehr empfehlenswerth.

Geschichte der Norddeutschen Franziskaner-Missionen der Sächsischen Ordens-Provinz vom h. Kreuz. Ein Beitrag zur Kirchengeschichte Norddeutschlands nach der Reformation. Mit Unterstützung der Görres-Gesellschaft herausgegeben von Franz Wilhelm Woker, Pfarrer zu Halle a. d. S. Freiburg, Herder. 1880. gr. 8°. XII u. 735 € S. 8 M.

Der Gegenstand des vorliegenden Werkes darf das regste Interesse eines jeden Kirchengeschichtsfreundes und für seine Kirche warm fühlenden Katholiken in Anspruch nehmen. Es ist nämlich ein um die Kirche hochverdienter Orden, dessen begeistertes Wirken für den kath. Glauben in einer Reihe von Jahrhunderten vor, während und nach der Reformation, u. zw. in jenem weitgedehnten Gebiete der sächsischen Lande, die sich als einen so fruchtbaren Boden für die kirchliche Revolution erwiesen haben und auf die der Bonifazius-Verein in neuerer Zeit die Blicke der Katholiken Deutschlands und Oesterreichs gelenkt hat. Die Akteure der großen kirchlichen Tragödie zeigen sich uns nicht in vagen Umrissen, sondern in lebensvollen, faßbaren Zügen, z. B. Luther und Albrecht von Brandenburg, daß sie uns kaum in einer Reformationsgeschichte so lichtvoll entgegengetreten sind; doch wir wollen der formellen Beurtheilung des Werkes nicht vorgreifen. Der Verfasser theilt sein Werk in fünf Bücher. Das erste behandelt „des Franziskaner-Ordens Sächsische Provinz vom hl. Kreuz und das Kloster derselben zu Halberstadt“, welches lange Zeit der Mittelpunkt des kirchlichen Lebens in späterer Zeit war (S. 1—108). Das zweite Buch beginnt den eigentlichen Gegenstand des Werkes. Es behandelt die Missionen zu Halle a. d. S., Dessau, Zerbst, Magdeburg, Dresden und Friedrichslahn (S. 311—327). Von großem Interesse ist die Charakterisierung des unglücklichen Cardinals Albrecht von Brandenburg, der, wie der Verfasser zeigt, dem alten Glauben tren ergeben, durch sein materielles Bauen den geistigen Bau des katholischen Glaubens niederriß und dadurch dem neuen Glauben, ohne es zu wollen, die Wege ebnete. Ueberhaupt bietet dieses 2. Buch der anziehenden Parthieen auch über das Verhältniß Luthers zum Cardinal und zum Franziskanerorden, in dessen Haß sich der Groll gegen alles Katholische lebhaft widerspiegelt, so viele, daß wir ungern die uns für eine Recen-